

Bericht des Generalsekretärs

„Sweet Poison“

Liebe Delegierte,

während der letzten 2 Jahre war ich besonders für die allgemeine Verwaltung der WMF zuständig, den Schriftwechsel mit Mitgliedskandidaten, der Sponsorengewinnung und verschiedener anderer Aufgaben. Über 4 Jahre hinweg versuchte ich außerdem in die Zukunft zu schauen, in dem ich Diskussionen innerhalb des Exekutivkomitee anstieß, wie Minigolf weltweit in 10 bis 20 Jahren aussehen sollte und wie wir wichtige Ziele bestimmen könnten, um mehr Glaubwürdigkeit in der Welt des Sports zu erzielen. Darüber hinaus arbeitete ich an verschiedenen Projekten, z.B. der Erfüllung der Voraussetzung, um die sportliche Anerkennung durch das Internationale Olympischen Komitee (IOC) zu erfahren, oder der Bedingungen um Mitglied des Internationalen World Games Verbandes (IWGA) zu werden. Nachdem ich dies nicht mehr fortführen werde, ist es außerdem Zeit, auf 6 Jahre Arbeit für den WMF zurückzublicken.

Mitgliedskandidaten und zukünftige neue Mitglieder

Die Aufnahme folgender Bewerber ist für die Delegierten Konferenz 2011 vorbereitet worden: Kroatien, Israel, Türkei. Darüber hinaus setzen sich Ansprechpartner überall in der Welt mit uns in Verbindung. Einige dieser Kontakte haben sich angemeldet, sind aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht für eine Mitgliedschaft im WMF vorbereitet. Der Vorstand arbeitet mit diesen Kontakten daran, zukünftig Mitglied im WMF zu werden. Sie befinden sich in folgenden Ländern: Irland, Mongolei, Pakistan und Spanien. Andere Kontakte bekunden die Absicht, dass sie sich innerhalb der nächsten beiden Jahre anmelden werden. Einigen davon (Brasilien, Nigeria, Südafrika) musste abgesagt werden.

Mitgliederstatistik, sportliche Anerkennung, allgemeine Situation

Der WMF zählt gegenwärtig 40 Mitgliedsnationen plus 3 Bewerber Nationen mit annähernd 35.000 Einzelmitgliedern, darunter 16.000 aktiven Spielern. Der WMF zählt in Summe 965 Vereine weltweit. Es haben noch nicht alle Mitglieder die sportliche Anerkennung durch die nationalen Regierungen erhalten und nicht alle Mitglieder sind einer entsprechenden nationalen sportlichen Organisation angeschlossen. Wie auch immer, beides – sportliche Anerkennung und Mitgliedschaft in einer nationalen Sportorganisation – sind absolut wichtig. Darüber hinaus werden wir damit konfrontiert, dass sechs Mitgliedsnationen nur auf dem Papier bestehen, da wir den Kontakt komplett verloren haben und der WMF zu gegebener Zeit gezwungen sein wird, die Mitgliedschaft zu kündigen. Diese Länder sind Australien, Zypern, Moldawien, Neuseeland, Singapur und die Ukraine. Außerdem sind einige Mitglieder zu klein, um den Verpflichtungen nachzukommen, die mit der Mitgliedschaft im WMF verbunden sind. Mangelnde Finanzen, mangelnde Arbeitskraft und fehlende Fähigkeiten sind die Gründe, warum verschiedene Offizielle der Mitglieder sich frustriert fühlen, wenn die internationalen Verpflichtungen mit ihnen diskutiert werden. Einige dieser Verpflichtungen wurden für aktive Mitglieder mit einer fest etablierten Organisation entworfen. Zum Beispiel: jemand könnte die Frage stellen, welchen Beitrag das internationale System der Bahnlizenzierung zugunsten des Sports leistet. Oder, ob es nur die Verwaltung des WMF aufbläst. **Es ist Zeit einige Schritte zurück zu gehen, die Pflichten der Mitgliedsnationen zu erleichtern und die Diskussionen auf das zu konzentrieren, was wirklich wichtig für die Entwicklung des Minigolfsports ist.** Andernfalls wird der WMF den Kontakt zu mehr und mehr Ländern verlieren, oder ganzen Kontinenten.

Sponsorenunterstützung

Gegenwärtig hat der WMF 12 Gold und 3 Silber Sponsoren, hieraus ergibt sich eine jährliche Unterstützung von ungefähr 18.000€. Dazu kommt, dass die bälleproduzierenden Länder eine jährliche Zahlung von ungefähr 30.500€ leisten. Zusammen macht dies 48.500€. Verglichen mit dem Einkommen durch Sponsoren in 2004 (9.850€) ist dies eine erhebliche Steigerung die realisiert werden konnte.

Nettes Gift – oder nehmen wir eine gesunde Entwicklung

Ehrenamtliche sind heutzutage in jeder Organisation schwer zu finden, dies ist auch dieses Jahr so. Versuche diese Probleme des WMF auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse zu lösen, wurden durch die Mehrheitsentscheidung der Mitglieder des Exekutiv Komitees blockiert. **Dafür ist ein Personenkreis um den deutschen Minigolf Equipment Großhändler Fun-Sports GmbH mit Zimmermann an der Spitze, geneigt Zeit dem WMF zu opfern. Die Mitgliedsnationen mögen diese Situation – es ist nett, dass sie nicht selbst für den WMF arbeiten müssen. Meine Erfahrung ist, dass zur selben Zeit kommerzielle Interessen der Offiziellen den WMF vergiften, da der enge Kontakt zur Konkurrenz**

verloren geht und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen WMF und der Minigolf Industrie nicht möglich ist. Die Kombination ist mörderisch, wie nettes Gift.

Das folgende Beispiel soll meine Erfahrung verdeutlichen: kommerzielle Interessen einzelner Mitglieder des Exekutiv Komitees und des technischen Komitees stehen immer wieder auf der Agenda, wenn ich mit Sponsoren in den letzten Jahren gesprochen habe. In meinen Augen sind die kommerziellen Interessen WMF Offizieller auch die Hauptgründe warum – abgesehen von der Lizenzgebühr – der WMF keine Unterstützung der Platz Konstrukteure z.B. bei der Gewinnung neuer Mitgliedsstaaten erhält. Bedauerlicherweise wollen Platz Konstrukteure nicht ihre Verbindungen teilen, die sie in vielen Ländern haben, in denen keine Minigolf Sport Organisation existiert. Ihre Angst ist, dass WMF Offizielle mit kommerziellen Interessen in Minigolf Sport diese für ihre eigenen Zwecke missbrauchen.

Solange Offizielle mit kommerziellen Interessen im Verkaufsgeschäft eine wichtige Rolle im WMF spielen, befürchte ich, dass die weltweite Entwicklung des Minigolf Sport limitiert und langsam sein wird.

Erreichte Ziele während der letzten sechs Jahre

Ich bin besonders stolz darauf welche Ziele der WMF während der letzten sechs Jahre erreicht hat.

- die internationale Golf Föderation (IGF) hat den WMF als unabhängige Organisation und den Minigolf Sport als unabhängige Disziplin des Golf Sports anerkannt
- die Statuten, Regeln und Bestimmungen des WMF spiegeln eine kleine aber moderne internationale Sportorganisation wieder
- wir konnten eine erhebliche Steigerung der Einnahmen von Sponsoren und Firmen erzielen
- ein Netzwerk interessierter Personen neuer Nationen überall auf der Welt konnte aufgebaut werden. Die Basis ist geschaffen, für neue Bewerbungen um Mitgliedschaften
- ich bin in der Lage eine Administration zu übergeben, die in gutem Zustand ist
- die Geschäftsordnung (Bestimmung 3.1 des WMF Regelbuchs) hilft den neu gewählten Offiziellen ihren Weg innerhalb der Organisation zu finden

Schlussbemerkung

Die Arbeit innerhalb des Exekutiv Komitees während der letzten zwei Jahre war sehr abwechslungsreich. Nach der Ankündigung des Rücktritts von Kjell Henriksson zur Delegiertenversammlung 2011 wurde nur wenig Arbeit innerhalb des Exekutiv Komitees investiert, um Langzeitstrategien zur Weiterentwicklung unseres Sports in einem veränderten Umfeld mit mangelnden Finanzen der Mitgliedsnationen, weniger und weniger Ehrenamtlicher und fehlender Fähigkeiten einzelner Offizieller. Ich sage nicht, dass keine Arbeit innerhalb der letzten zwei Jahre fertig gestellt wurde. Im Gegenteil! Bedauerlicherweise wurde die Notwendigkeit die bestmögliche Lösung für die Führung des WMF zu finden, nicht aufgegriffen. Zwei Mitglieder des Exekutiv Komitee (Zimmermann und – anfangs – ich selbst) zeigten Interesse für eine Kandidatur. Anstatt den Umstand bekanntzugeben, dass nur ein WMF Präsident gewählt werden kann und dass der andere potentielle Kandidat aus dem Vorstand zurücktreten muss, gab es keinen Hinweis auf diesen wichtigen Punkt. Stattdessen und um sein lang geplantes Ziel WMF Präsident zu werden zu erreichen, startete Zimmermann eine Diffamierungskampagne gegen mich z. Bsp. indem er aus einer Mücke einen Elefanten machte. Sogar Anschuldigungen und Verleumdung waren Teil seiner Strategie und Ehrenamtliche, die mit Zimmermann in der Vergangenheit zusammengearbeitet haben, erfuhren dieselben Behandlungen. Die letzten beiden Jahre erinnerten mich an den Bericht des früheren WMF Präsidenten Klaus Engels. Neben anderen harten Worte in Klaus Engels's Bericht in Richtung Zimmermann könnt Ihr folgendes auf Seite 9 des Konferenzmaterials lesen, dass der Delegiertenversammlung 2005 in Steyr (Österreich) übergeben wurde:

„Bedauerlicherweise wurden die letzten beiden Jahre nicht dafür genutzt um voranzukommen, um das Wohlergehen des WMF zu verbessern und die öffentliche Verbreitung des Minigolf Sports als Sport in Verbindung mit weiteren Anerkennungen voranzutreiben. Diese zwei Jahre wurden leider geprägt von Intrigen, Mobbing und persönlichen Diffamierungen.“

Hier gibt es nichts hinzu zu fügen. Als Ehrenamtlicher gab ich meine Zustimmung für den WMF zu arbeiten, mit bestimmter Motivation. Der Motivation zukünftige Ziele zu definieren, diese Ziele zu erreichen und letzten Endes einen Erfolg zum Wohle des Minigolf Sports herbei zu führen. Mit Gerhard Zimmermann als zukünftigen Präsidenten und Pasi Aho als zukünftigen Sport Direktor, beide aktiv beteiligt in ein und derselben Firma, die Minigolfzubehör verkauft, verliert der WMF in meinen Augen an Ansehen.

Auch wenn ich kritische Anmerkungen hatte und immer noch habe und heiße Kartoffeln aufsammele möchte ich bestätigen, dass die Basis des WMF stabil ist und das verschiedene, wirkliche Ehrenamtliche im WMF und der Mitgliedsnationen während der letzten Jahre hart gearbeitet haben, um

die laufende Organisation sicherzustellen. **Diese Ehrenamtlichen sollten unsere volle Unterstützung haben.**

Die letzten sechs Jahre war es mir als Teil des spannenden Minigolfsports möglich viele nette Menschen zu treffen und viele Freundschaften überall in der Welt zu schließen und zu verschiedenen Minigolfstätten zu reisen. Ich möchte mich hierfür bei den Delegierten der Mitgliedsnationen bedanken, die mir das Vertrauen in den letzten sechs Jahren geschenkt haben, bei meinen Kollegen im Exekutivkomitee und den anderen Komitees für die fruchtbare Zusammenarbeit und für unvergessliche Momente. Schließlich wünsche ich dem WMF und seinen Sportlern und Sportlerinnen eine anhaltende Weiterentwicklung. Persönlich bleibe ich dem Minigolfsport weiterhin als aktiver Spieler erhalten.

Dr. Roger Cadosch
Generalsekretär